

# Studenten bringen den Sonnenberg aufs Tablet



Der Sonnenberg will weg vom Schmuttel-Image und seinen Ruf aufbessern (Morgenpost berichtete). Dabei helfen jetzt auch Studenten der TU Chemnitz. Ein interaktiver Stadtteilführer zeigt das umstrittene Viertel (hohe Kriminalitätsrate) von seiner schönsten Seite.

Sechs Europa-Studenten haben mit Dozentin Katja Manz (32) unter dem Motto „Sonnenberg erleben“ ein Programm entwickelt, das zu markanten Punkten des Viertels Geschichten erzählt. „Klassische Stadtführer gibt es viele“, sagt die Stadtgeografin. „Wir haben Erlebnisse von Bewohnern gesammelt und in Fotos und Videos festgehalten.“

Über einen Tablet-PC kann das Programm aufgerufen werden. Sieben Routen wurden entwickelt, via GPS-Ortung wird der Standpunkt ermittelt. Wird ein Punkt auf der Wegstrecke erreicht,

zu dem es Infos gibt, erscheinen Text, Foto oder Film auf dem Bildschirm. „Auf Spaziergängen mit Bewohnern haben wir deren Geschichten mit Tongerät und Kamera aufgezeichnet.“

Finanziert wurde das Projekt mit 1000 Euro vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung. „Unser Programm ist einmalig in Chemnitz und in Sachsen“, sagt Frau Manz. Ab Juli kann das Tablet mit dem Stadtteilführer im Bürgerzentrum Sonnenberg kostenfrei ausgeliehen werden. Weitere Geräte und eine App sind geplant, Sponsoren werden gesucht. **cast**

**Morgenpost-Reporterin Caroline Staude testete zusammen mit den Entwicklern den interaktiven Stadtteilführer (gr.F.). Das Programm zeigt dank GPS-Ortung den genauen Standort an (Fu.).**

Fotos: Christof Heyden



CDU-Kandidat Ralph Burghart (l.) und Ministerpräsident Stanislaw Tillich machten einen Rundgang.

## Mit Tillich und Tiger auf Tour

Der Wahlkampf kommt in Gang – sprichwörtlich. Vor der OB-Wahl am Sonntag lassen sich die Kandidaten Aktionen einfallen, um auf der Straße den Bürgern positiv aufzufallen.

+++ CDU-Kandidat **Ralph Burghart** (43) erhielt gestern Unterstützung von der Landesspitze. Ministerpräsident **Stanislaw Tillich** (54, CDU) kam aus Dresden, machte mit Burghart einen Stadtrundgang. „Es war mir wichtig, das in meinem Terminkalender unterzubringen“, sagte Tillich. Er lobte vor allem die soziale Kompetenz von Burghart. Zwischen Bratwurstbude und Obststand kamen

die Politiker mit Chemnitzern ins Gespräch, warben für den CDU-Mann.

+++ Linke-Kandidat **Miko Runkel** (52, parteilos) kam gestern beim Wahlkampf so richtig in Fahrt. Er radelte mit seinem Team

vom Zentrum zum Chemnitzer Tierpark, übernahm beim Förderverein die Patenschaft für die Amurtiger Taiga und Jantar.

+++ Auch die anderen Kandidaten machten Straßenwahlkampf – wenn auch nicht ganz so spekta-

kulär. OB **Barbara Ludwig** (51, SPD) beispielsweise hatte einen Stand am Johannisplatz.

**Jens Weis** (32, FDP) war mit seinem Wahlkampfteam in der Inneren Klosterstraße zu finden. **as**



**Miko Runkel (F.r.) radelte gestern in den Tierpark, übernahm dort die Patenschaft für die Amurtiger.**

Fotos: Christof Heyden, Peter Zschage

Ich bitte Sie zur Oberbürgermeisterwahl am 16. Juni um Ihre Stimme.

## RAUS aus dem Schatten!

### Miko Runkel:

Chemnitz muss endlich aus dem Schattendasein heraus. Seine großartige Industriegeschichte und seine selbstbewussten Bürger haben es verdient, in einem anderen Licht dazustehen. In einer Stadt, die sich die „Moderne“ nennt, muss man auch gut leben können. Deshalb bin ich

angetreten, um als Oberbürgermeister diese Stadt weiter voranzubringen. Ich möchte, dass wir uns in Chemnitz wohlfühlen.

**Es ist unser gemeinsames Zuhause.**

**Kompetent und entscheidungsstark - einer von uns!**

